

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/4844



Haus & Grund[®]
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Schleswig-Holstein

Der Verbandsvorsitzende

Haus & Grund Schleswig-Holstein
Verband Schleswig-Holsteinischer Haus-,
Wohnungs- und Grundeigentümer e.V.

Haus & Grund Schleswig-Holstein, Stresemannplatz 4, 24103 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
An den Vorsitzenden
des Innen- und Rechtsausschusses
Herrn Abgeordneten Jan Kürschner
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel
Per E-Mail: Innenausschuss@landtag.ltsh.de

Durchwahl **04 31 / 66 36 - 111**

Unser Zeichen **bž**

Datum **21. Mai 2025**

Nachhaltiges Flächenmanagement in Schleswig-Holstein 2024

Bericht der Landesregierung – Drucksache 20/2712

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wir danken Ihnen für die Möglichkeit, zum bezeichneten Bericht Stellung nehmen zu dürfen.

Haus & Grund Schleswig-Holstein vertritt die Interessen des privaten Grundeigentums und hat landesweit über 74.000 Mitglieder in rund 80 Ortsvereinen. Private Kleinvermieter bieten rund zwei Drittel aller Wohnungen auf dem Wohnungsmarkt an.

Haus & Grund Schleswig-Holstein begrüßt und unterstützt das Ziel der Landesregierung, den Flächenverbrauch auf 1,3 Hektar pro Tag zu reduzieren.

Im Bereich der Wohnungspolitik sind Nachverdichtung und Umnutzung geeignete Maßnahmen, dieses Ziel zu erreichen.

Wir setzen uns schon seit geraumer Zeit dafür ein, Baumaßnahmen wie den Dachgeschossausbau, die Gebäudeaufstockung und die Lückenschließung zu erleichtern. Damit werden zwei vorteilhafte Zwecke erreicht: Es entsteht Wohnraum dort, wo die Nachfrage hoch ist; nämlich vor

T 04 31 / 66 36 - 110
F 04 31 / 66 36 - 188
Stresemannplatz 4, 24103 Kiel
info@haus-und-grund-sh.de
www.haus-und-grund-sh.de

allem in Ballungsräumen und zum anderen wird dabei keine neue Fläche in Anspruch genommen.

Des Weiteren ist die Umnutzung leerstehender Büroflächen in innerstädtischen Lagen eine weitere geeignete Maßnahme, Wohnraum in nachgefragten Lagen zu schaffen, ohne neue Flächen zu verbrauchen.

Nachverdichtung und Umnutzung sollten vor diesem Hintergrund stets der Vorzug gegenüber der Ausweisung von Flächen für Neubau gegeben werden.

Sollte es zu einer mündlichen Anhörung kommen, stehen wir gern zur Verfügung, um unsere Stellungnahme im Ausschuss näher zu erläutern.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Alexander Blažek

Verbandsvorsitzender